



Foto: Beresa

Die Investitionssumme für das neue Autohaus auf dem 22.200 Quadratmeter großen Grundstück an der Egbert-Snoek-Straße in Münster beträgt 18 Millionen Euro.

## BERESA BAUT IN MÜNSTER

# Standortwechsel

Mercedes-Benz-Vertreter Beresa wechselt in Münster seinen Standort und erfüllt die Standards der neuen Markenarchitektur seines Automobilherstellers.

An der Kreuzung Albersloher Weg/Umgehungsstraße im nordrhein-westfälischen Münster entsteht derzeit das neue Autohaus der Beresa GmbH & Co. KG. Auffälligstes Merkmal wird die neue Markenarchitektur von Mercedes-Benz sein: der silberne Stern auf schwarzem Fassadenhintergrund, das zeitlose Erscheinungsbild sowie die großflächige Verglasung des Kundenzentrums und Verkaufsraums. Mit der Planung des Autohauses für die Marken Mercedes-Benz und Smart beauftragten die Bauherren das Architekturbüro Beichler + Rohr in Bremen.

Der Bau am neuen Standort war dringend erforderlich, da das Gebäude aus den siebziger Jahren am Meckmannweg an seine Kapazitätsgrenzen stößt. Zudem entspricht die in die Jahre gekommene Bausubstanz nicht mehr den modernen Architekturstandards. Auch die Lage des bisherigen Unternehmens an der viel befahrenen Weseler Straße war für den Pkw-Nutzfahrzeug-Service nicht ideal.

Das neue Autohaus soll den Kunden und Mitarbeitern nun kurze Wege gewährleisten. Ein überdimensionales Dach vor der Glasfassade überspannt

die Kundenparkplätze. Von hier aus gelangen die Autohausbesucher witterungsgeschützt zum Eingangsportale, zum Verkaufsraum und zu den Direktannahmepunkten der Serviceberater.

Kernstück der Architektur ist die lichtdurchflutete Fahrzeugausstellung. Alle weiteren Funktionsbereiche wie Werkstatt, Lager, Aufbereitung und Verwaltung schließen sich rund um den Verkaufsraum an. „Dieses Kreislaufsystem sorgt im gesamten Autohaus für störungsfreie Betriebsabläufe“, erläutert Architekt Reinhard Beichler.

Besonders stolz sind die Planer und Bauherren auf die energieeffiziente Bauweise des neuen Mercedes-Benz-Autohauses. Eine Niedrigenergie-Heizung im gesamten Gebäude soll für ein angenehmes Raumklima und geringe Energiekosten sorgen.

Der heutige Energieverbrauch am Meckmannweg beträgt rund 2,9 Millionen kWh pro Jahr. Das entspricht 1.167,80 Tonnen CO<sub>2</sub>. Der geschätzte Energieverbrauch des Neubaus wird bei etwa 1,9 Millionen kWh und 779,41 Tonnen CO<sub>2</sub> liegen. Damit reduziert Beresa den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um rund 388 Tonnen.

NORBERT RUBBEL